



ELEKTRISCHE CHEMIEBALGPUMPEN

JP-900

aus Polypropylen und PVDF zum Fördern von aggressiven Medien wie Säuren und Laugen
(baugleich mit Baureihe WUFLEX)

- Elektrische Antriebe in 230/400 V oder 230 V
- Frequenzumrichter als Option zum Regulieren der Förderleistung
- Möglichkeit des Wechsels der Förderrichtung durch Änderung der Drehrichtung des Motors
- Pumpengehäuse aus Polypropylen und PVDF, Polyethylen als Option
- Keine mit dem Medium in Kontakt kommende Pumpenkomponenten aus Metall
- Schlauchanschlüsse und Gewindeanschlüsse mit Innengewinde
- Verwendung von flexiblen Schläuchen statt eines starren Ansaugrohres
- Selbstansaugend
- Absolute Trockenlauffähigkeit
- Pumpenbalg aus FKM oder EPDM, Buna (NBR) für Öle
- Fünf verschiedene Baugrößen
- Förderleistungen bis max. 70 l/min
- Förderdrücke bis max. 4,2 bar

Die hier angegebenen Leistungsdaten sind Durchschnittswerte, bezogen auf Wasser bei Raumtemperatur, und wurden mit Pumpenbälgen aus EPDM ermittelt. Andere Materialien können abweichende Förderwerte ergeben. Im Dauerbetrieb sollten die Pumpen nur im blau markierten Bereich arbeiten

CHEMIEBALGPUMPEN JP-900

Funktionsweise

Unsere neuen Chemiebalgpumpen arbeiten nach dem Prinzip einer Verdränger- oder Drehkolbenpumpe. Aufgrund ihres einfachen Aufbaus und der vielen Möglichkeiten sind die Pumpen die optimale Lösung für Ihre aggressiven und anspruchsvollen Förderaufgaben.



Das Fördermedium wird von dem exzentrisch rotierenden Kolben (Rotor) im Pumpengehäuse vom Saugstutzen in Richtung des Druckstutzens geschoben. Die Förderrichtung der Pumpe entspricht dabei der Drehrichtung des Motors. In beide Förderrichtungen bringen die Pumpen die volle Förderleistung.

Ein elastisches Gummiteil (der sogenannte Pumpenbalg) umschließt den Rotor komplett und ist in verschiedenen Materialien erhältlich: FKM, EPDM, Buna (NBR) für Öle. Der Pumpenbalg wird gleichzeitig von Flansch und Deckplatte dichtend gegen das Gehäuse gedrückt. Der Rotor und die Innenteile der Pumpe sind dadurch komplett vom Fördermedium getrennt. Die zu fördernde Flüssigkeit kommt daher nur mit der Innenfläche des Gehäuses und der Außenfläche des elastischen Pumpenbalges in Berührung, wobei letzterer als einziges Bauteil einem natürlichen Verschleiß unterliegt.

Der Pumpenflansch und die Deckplatte werden aus widerstandsfähigem Grauguss gefertigt und speziell lackiert. Durch die geschlossene Bauweise sind Welle und Lager gegen aggressive Einflüsse von außen bestens geschützt.

Selbstansaugung, Trockenlauffähigkeit und kaum Verschleiß

Aufgrund ihrer Konstruktion sind die Chemiebalgpumpen selbstansaugend und absolut trockenlaufsicher. Sie eignen sich für den mobilen sowie stationären Einsatz und garantieren höchstmögliche Sicherheit und Flexibilität beim Fördern aggressiver Chemikalien wie Säuren und Laugen.

Die Pumpen enthalten keinerlei bewegliche Dichtungen, Stopfbuchsen oder Ventile. Sie sind unempfindlich gegenüber weichen Verschmutzungen.

Antriebe und Optionen

Neben Drehstrommotoren stehen auch Wechselstrommotoren zur Auswahl.

Im Gegensatz zu Druckluftmembranpumpen sind die Pumpen besonders energieeffizient und überzeugen somit durch niedrige Energie- und Betriebskosten.

Die Antriebsdrehzahl beträgt für alle Pumpen 1500 UpM, der Kraftbedarf 0,25 kW für die Größen JP-900.5 bis 18 bzw. 0,37 kW für die Größe JP-900.35 und 0,55 kW für die Größe JP-900.70. Aufgrund des Elektromotors arbeiten die Pumpen drehrichtungsunabhängig, so dass ein Wechsel der Förderrichtung möglich ist. Über einen Frequenzumrichter kann die Förderleistung geregelt werden.

Technische Daten im Überblick

JP-900.05, Nennleistung 05 l/min.

JP-900.10, Nennleistung 10 l/min.

JP-900.18, Nennleistung 18 l/min.

JP-900.35, Nennleistung 35 l/min.

JP-900.70, Nennleistung 70 l/min.

